



Älter werden in Lübeck - Leben und Wohnen im Alter

Nutzung digitaler Medien und des Internets durch Lübecker Senior:innen
Ergebnisse einer Umfrage





Digitale Unterstützung für Senior:innen

Bürgerschaftsauftrag aus 2021 an Fachbereich 2 Bereich Soziale Sicherung

- Weiterentwicklung des Konzepts *Leben und Wohnen im Alter*
- Befähigung von Senior:innen im Umgang mit digitalen Medien und dem Internet
- Schulungsangebote mit geeigneten Trägern, Einbindung von Studierenden

Bedarfserhebung: Was brauchen Senior:innen → Fragebogenaktion, → Stadtteilgespräche



Fragebogen *Nutzung von Internet, Handy & Co*

Verteilung von 700 Papierfragebogen sowie Nutzung eines E-Mail-Verteilers zur weiteren Vervielfältigung der Fragebogen (ohne Zählung): „*Nutzung von Internet, Handy & Co*“


Befragungszeitraum 1.8. – 30.9.2022

Zielsetzung: Einblicke in Bedarfslagen älterer Lübecker:innen - ohne Anspruch auf wissenschaftlich repräsentative Ergebnisse

Erfassung von 402 Rückläufen

Darstellung:

1. Markante Umfrageergebnisse
2. Erstes Fazit: Kernaussagen
3. Auszüge aus Stadtteilgesprächen

Hansestadt LÜBECK 

Lübeck, 21. Juli 2022

Fragebogen: Nutzung von Internet, Handy & Co

Im Alltag wird der Umgang mit Internet und technischen Geräten immer wichtiger. Da jeder Mensch die gleichen Chancen haben soll, können auch Personen im höheren Lebensalter neue Wege erlernen.

Mit nachfolgenden Fragen möchten wir Ihre Sichtweise zu dem Thema erfahren. Das ist wichtig für die Erweiterung des städtischen Konzeptes *Alter werden in Lübeck - Leben und Wohnen im Alter*.

Die Umfrage ist anonym. Mit Ihren Antworten erhalten wir Ideen zur Unterstützung im Rahmen der Grundversorgung. Auch interessiert uns, was Ihnen zur digitalen Entwicklung außerdem wichtig ist.

Nehmen Sie gern eine vertraute Person hinzu, wenn Sie Fragen nicht beantworten können. Ihren ausgefüllten Bogen geben Sie bitte an die Ausgabe-Stelle oder Person zurück.

English: Questions about using the Internet: Please have the content translated

Français: Questions sur l'utilisation d'Internet: Veuillez faire traduire le contenu

Türkçe: İnternet kullanımı ile ilgili sorular: Lütfen içeriğin çevrilmesini sağlayın

Polski: Pytania dotyczące korzystania z Internetu: Proszę o tłumaczenie treści

Русский: Вопросы об использовании Интернета: Пожалуйста, переведите содержание

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

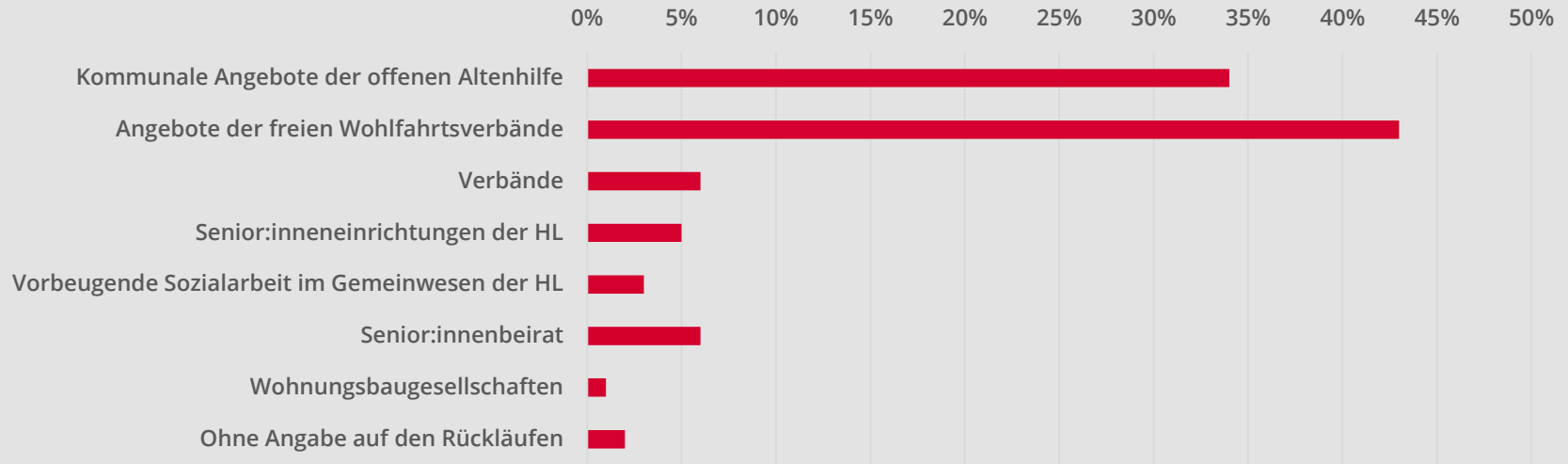
leben-und-wohnen-im-alter@luebeck.de, Telefon 122 - 4411

Seite 1



1. Verteilungsstellen

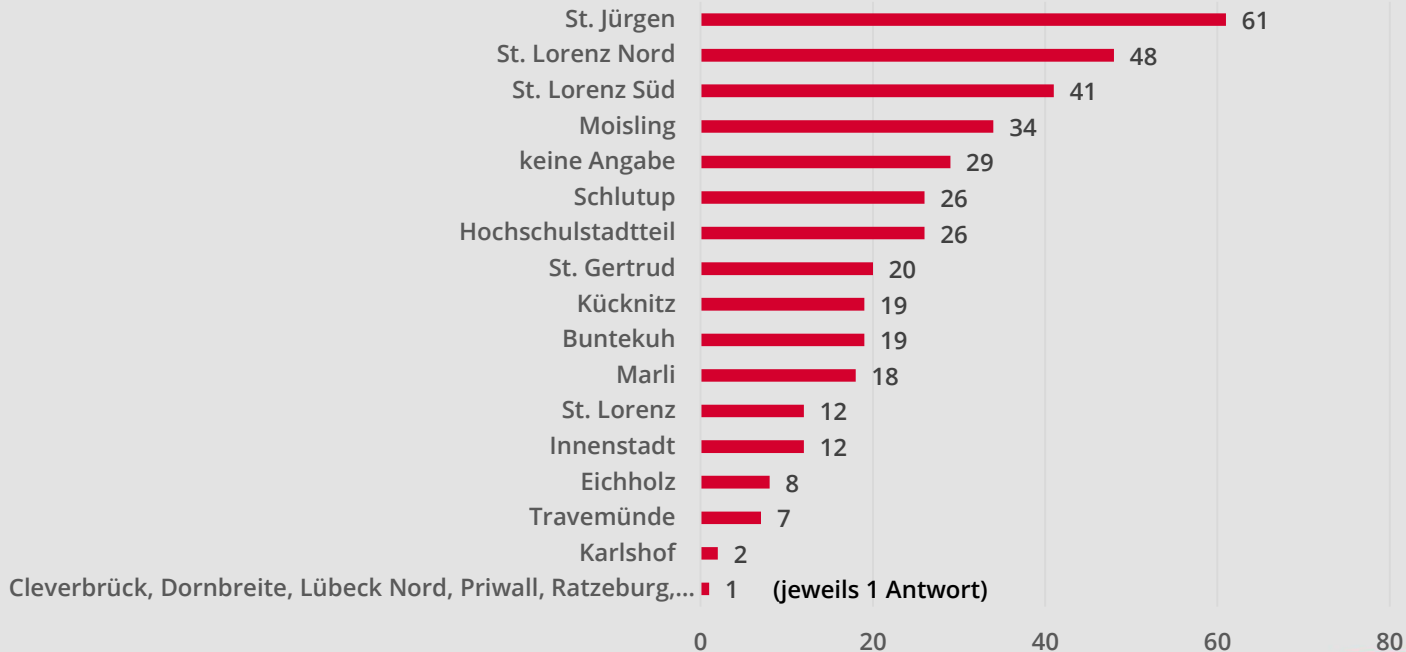
Erfasste Rückläufe der Fragebogen (Anzahl 402) von folgenden Verteilungsstellen (Angaben in Prozent)





1. Stadtteilzugehörigkeit

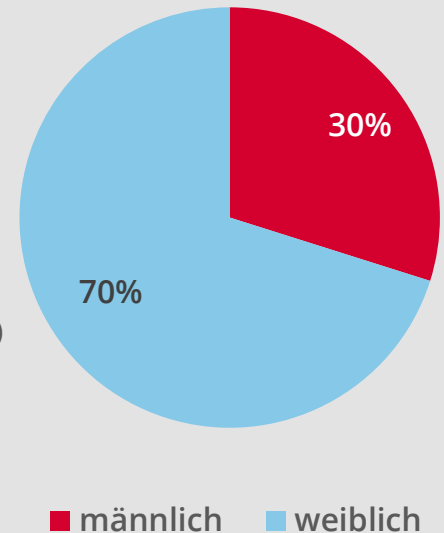
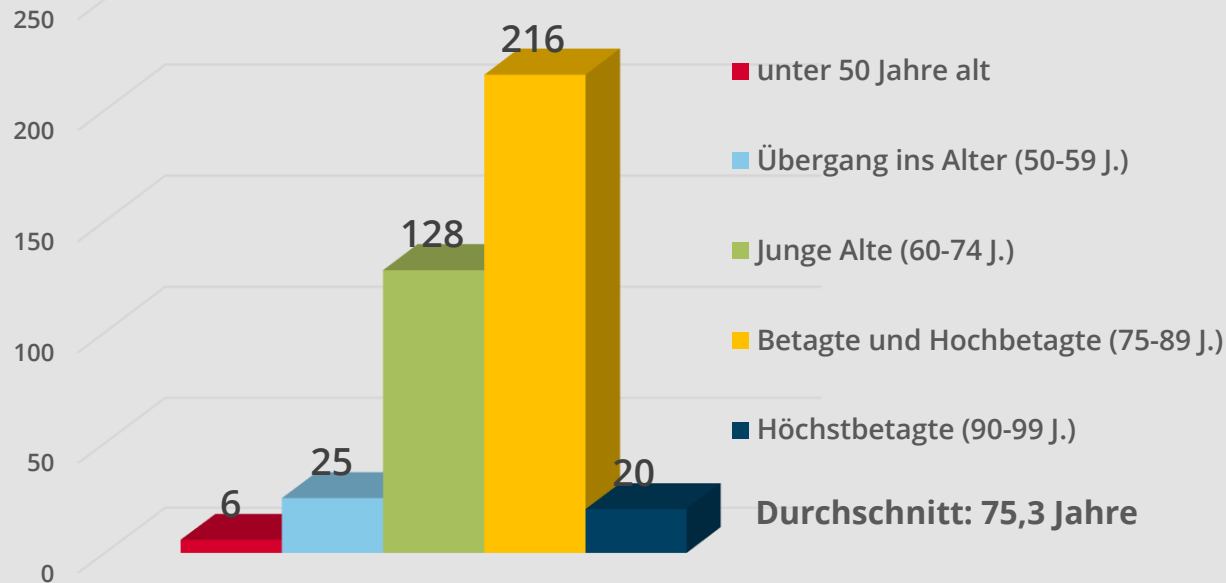
Angebene Stadtteilzugehörigkeit der Befragten (Anzahl)





1. Lebensalter und Geschlecht

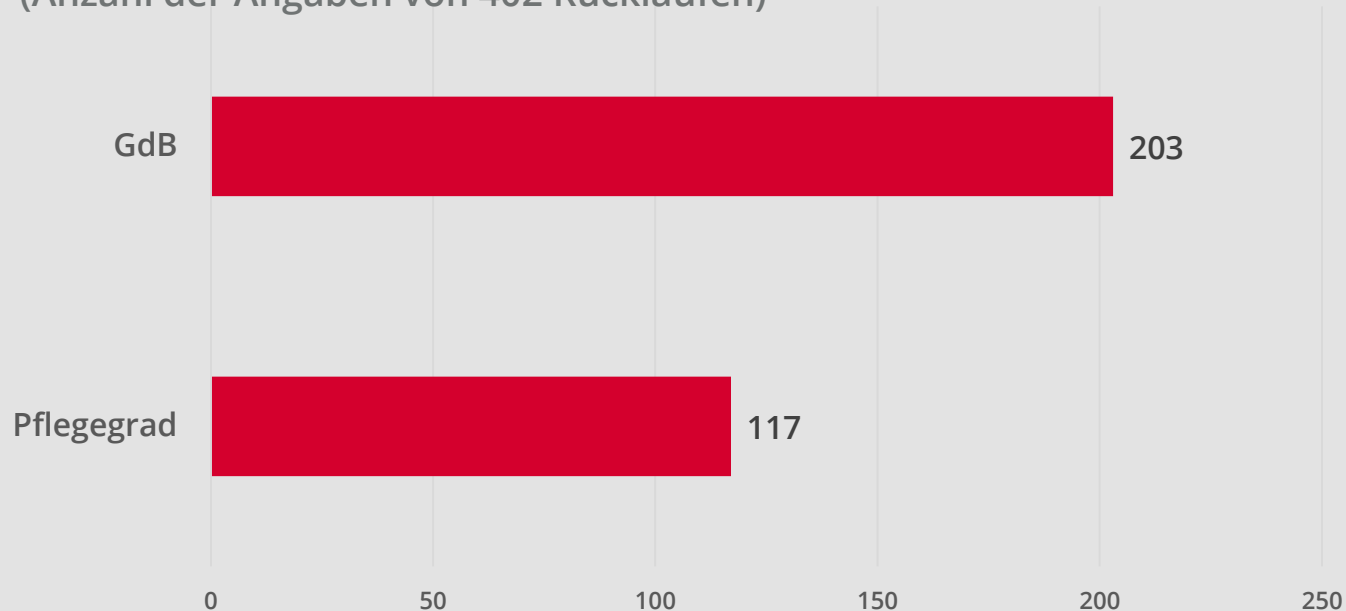
Anzahl der Angaben: Lebensalter (7 von 402 o.A.) und Geschlecht





1. Grad der Behinderung / Pflegegrad

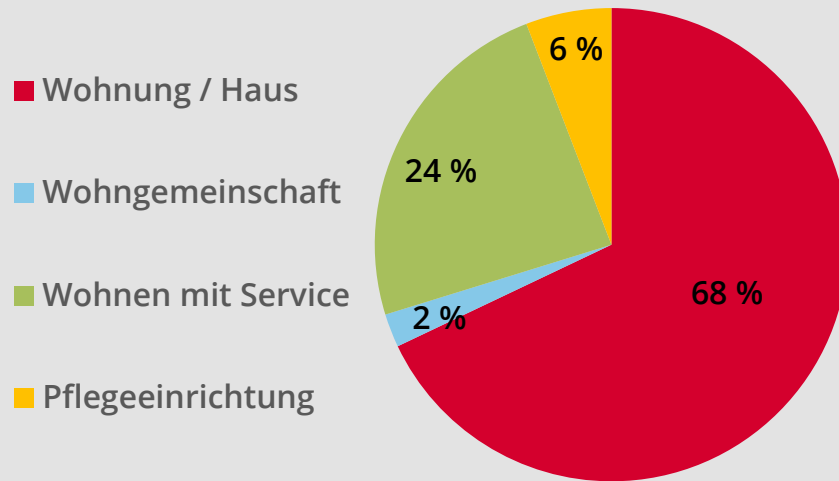
Anerkannter Grad einer Behinderung (GdB) und/ oder Pflegegrad
(Anzahl der Angaben von 402 Rückläufen)



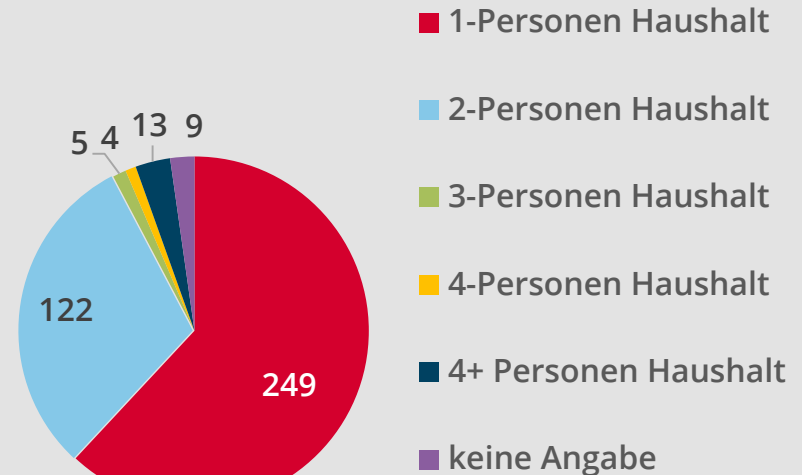


1. Wohnsituation

Wohnsituation der Befragten
(Angaben in Prozent)



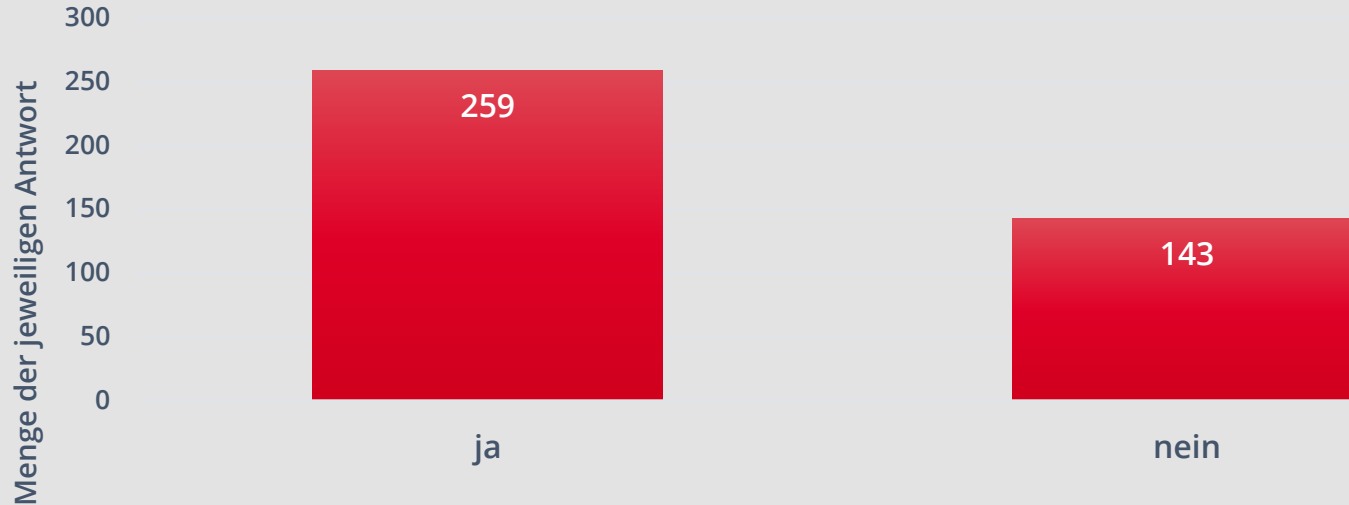
Haushaltsgröße (Anzahl der Angaben)





1. Internetnutzung

Nutzen Sie das Internet?

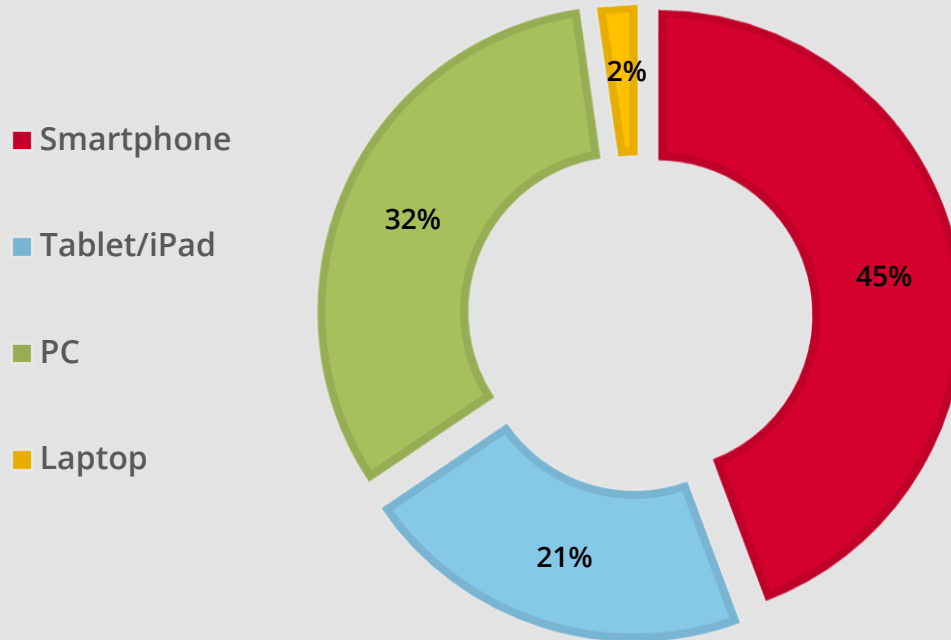


Gesamt 402 Antworten



1. Endgeräte

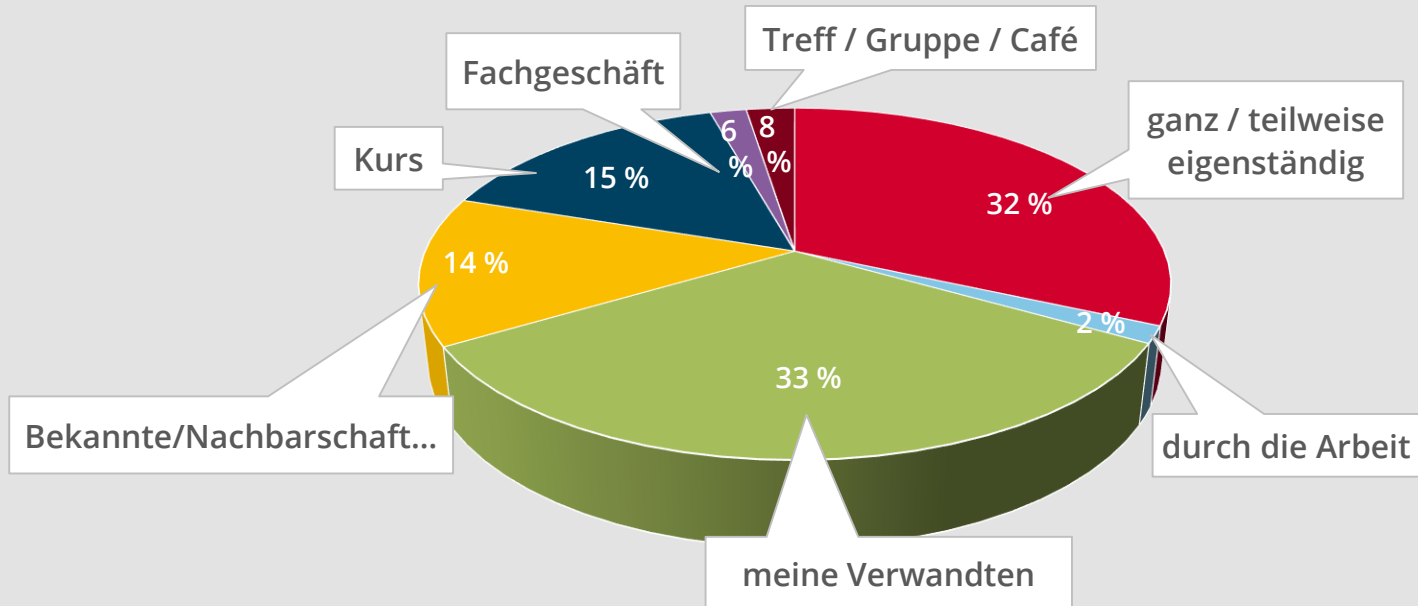
Verwendete Geräte





1. Aneignung des Wissens

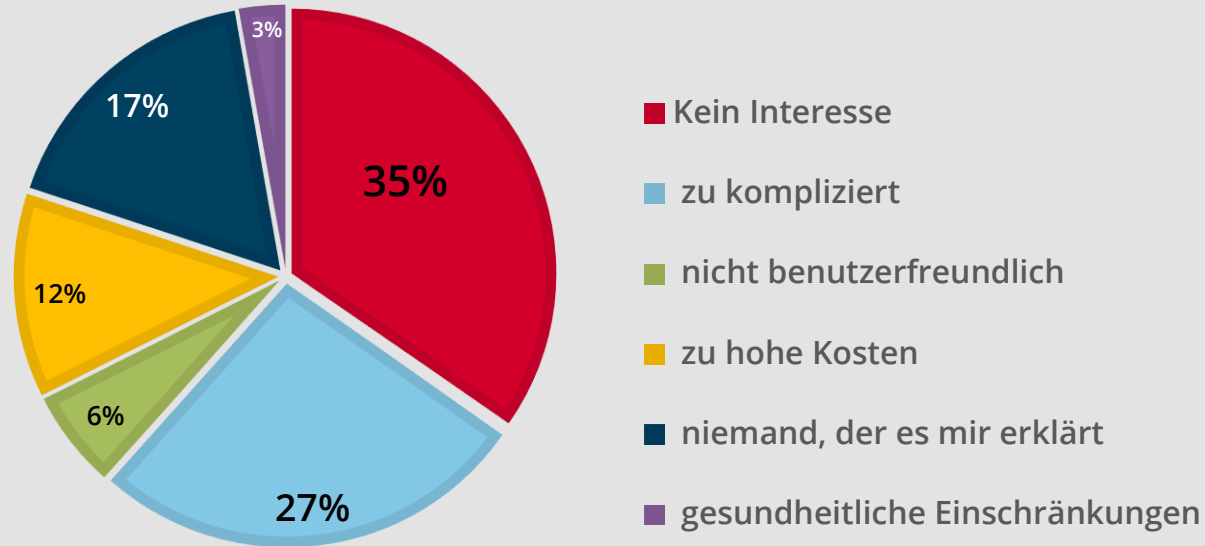
Wie wurde sich das Wissen angeeignet (Angaben in Prozent)





1. Gründe der Nicht-Nutzung

Gründe das Internet nicht zu nutzen (Mehrfachnennung möglich)





4. Bedingungen für eine Nutzung

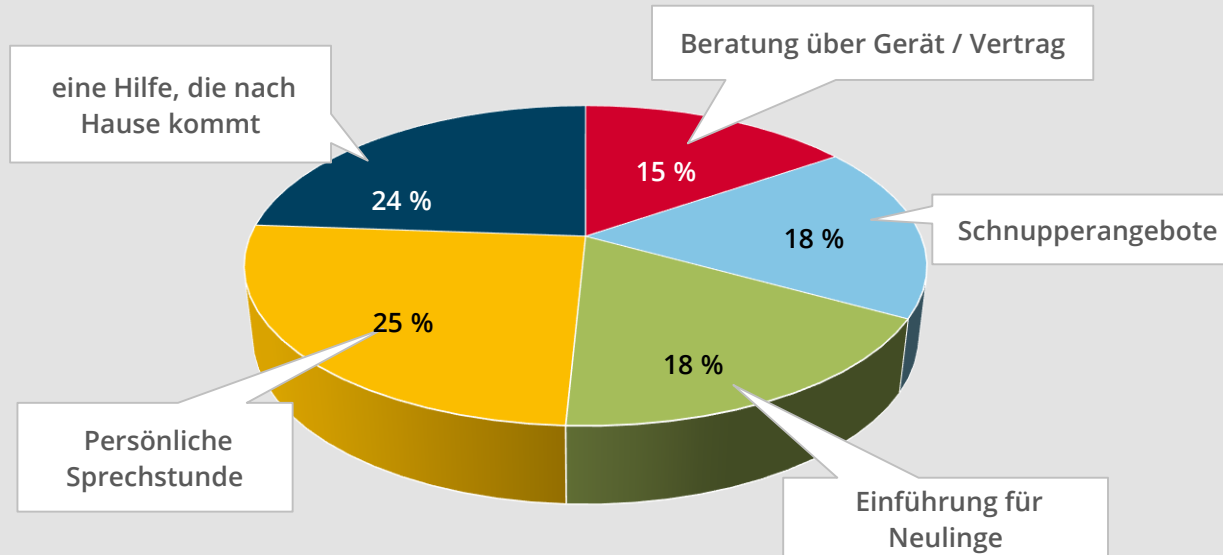
Unter welchen Bedingungen würden Sie das Internet nutzen (Mehrfachnennung möglich)?





1. Unterstützung bei einer Nutzung

Erforderliche Unterstützung bei erfüllten Bedingungsfaktoren (Mehrfachnennung möglich)





1. Wichtiges zur Digitalisierung

Was außerdem wichtig ist (63 freie Einzelangaben aus 402 Bogen inkl. Mehrfachnennungen)





2. Fragebogen Kernaussagen

Erstes Fazit

- Das Internet nutzen 64 % der Befragten
- Wer wurde erreicht: 54 % Betagte/Hochbetagte (75 - 89 J.), 70 % Frauen, 68 % leben in eigener Wohnung/ Haus (ohne Service)
- Hauptgründe der Nichtnutzung: zu kompliziert, keine Unterstützungsperson, kein Interesse, Kostenfaktor
- Erforderlich zur Internetnutzung sind: Sprechstunden in der Nähe, Hilfe in der Häuslichkeit, Einführungsangebote

**Vielen Dank an alle Teilnehmenden der Umfrage-Aktion
„Nutzung Internet, Handy & Co“!**



3. Stadtteilveranstaltungen

Hansestadt LÜBECK 

**Internet, Handy & Co
im höheren Lebensalter**

im Stadtteil Vorwerk-Falken

Die Hansestadt Lübeck Bereich Soziale Sicherung & Stabsstelle DOS - Digitalisierung, Organisation und Strategie - lädt in Kooperation mit der AWO Kreisverband Lübeck e.V. zu Austausch im Quartier ein:

WANN: Freitag, 23. September 2022, ab 14 Uhr
WO: AWO-Treff im Bürgerhaus Vorwerk-Falkenfeld, Elmar-Limberg-Platz 6
WER: Anwohner:innen, Interessenvertretungen, Vereine und Verbände, Dienstleistende für ältere Menschen im Stadtteil
WAS: Austausch zur Nutzung des Internets, digitaler Geräte und Unterstützungsbedarfen der älteren Generationen im Quartier
WIE: Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt

Wir freuen uns auf vielfältige Dialoge und Perspektiven!
 Hansestadt Lübeck Bereich Soziale Sicherung, Älter werden in Lübeck - Leben und Wohnen im Alter

Hansestadt LÜBECK  

**Internet, Handy & Co
im höheren Lebensalter**

im Stadtteil St. Jürgen

Die Hansestadt Lübeck Bereich Soziale Sicherung & Stabsstelle DOS - Digitalisierung, Organisation und Strategie - lädt in Kooperation mit der Vorwerker Diakonie zum Austausch im Quartier ein:

WANN: Mittwoch, 12. Oktober 2022, ab 14 Uhr
WO: Seniorenbegegnungsstätte ‚Mönkhofer Weg‘ der Vorwerker Diakonie, Mönkhofer Weg 60
WER: Anwohner:innen, Interessenvertretungen, Vereine und Verbände, Dienstleistende für ältere Menschen im Stadtteil
WAS: Austausch zur Nutzung des Internets, digitaler Geräte und Unterstützungsbedarfen der älteren Generationen im Quartier
WIE: Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt

Wir freuen uns auf vielfältige Dialoge und Perspektiven!
 Hansestadt Lübeck Bereich Soziale Sicherung, Älter werden in Lübeck - Leben und Wohnen im Alter

- Gruppengröße: Vorwerk-Falkenfeld 13 und St. Jürgen 25 Personen
- Anwohner:innen, Akteur:innen, Interessierte und Fachpublikum
- Tischgespräche zur Internetnutzung und zu Unterstützungsbedarfen
- Auszüge aus den Gesprächen ..



3. Ergebnisse Stadtteilveranstaltungen

Auszüge aus den Gesprächen ...

Ressourcen in den Quartieren nutzen:
Gemeinden,
Nachbarschaftstreffs,
Schulen etc.

Kurse,
Lerngruppen
und Treffen in
allen Stadtteilen
erforderlich

Großer
Respekt &
Angst vor
der Technik

Relevanz in der
Daseinsvorsorge &
Teilhabe: ÖPNV,
ärztl. Versorgung,
Banken, Gruppen-/
Vereinsinfos

Auch jüngere Menschen haben
Unterstützungsbedarf (NBB)

Austausch
bevorzugt in
lockerer
Atmosphäre mit
Kaffee & Kuchen,
Spaß & Freude

Regelmäßiges Üben /
Wiederholungen im
Umgang mit Endgeräten
erforderlich